



öffentlich

**Betreff:**

Fortsetzung des Brandenburger 1000-Speicher Programms

**Einreicher:** CDU-Fraktion

Erstellungsdatum 24.07.2019

Eingang 922:

Beratungsfolge:

Datum der Sitzung Gremium

Zuständigkeit

14.08.2019 Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam

Entscheidung

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, sich bei der Landesregierung mit Nachdruck für eine Neuauflage des Brandenburger 1000-Speicherprogramms einzusetzen.

gez.  
Fraktionsvorsitzende/r

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen  
auf der Rückseite

**Beschlussverfolgung gewünscht:**

**Termin:**

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

**Finanzielle Auswirkungen?**

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

**Begründung:**

Ende März hatte Brandenburg das Förderprogramm „1000 Speicher“ angekündigt, ab 27. Juli 2018 konnten Privatpersonen die Zuschüsse bei der ILB beantragen. Für Photovoltaik-Heimspeicher ab einer Nutzkapazität von 2 kWh sowie deren Lieferung und Installation konnte ein nicht rückzahlbarer Zuschuss von bis zu 50 % der Investition, maximal 7000 Euro beantragt werden.

Eigentlich war das Programm mit einer Laufzeit bis zum 31. Dezember 2022 vorgesehen. Wegen der sehr hohen Nachfrage wurde das Programm jedoch bereits wieder geschlossen. Anträge können nicht mehr angenommen werden.

Dies zeigt, dass die Bürgerinnen und Bürger gewillt sind, ihren Beitrag für den Klimaschutz beizusteuern. Für Potsdam würde die Fortsetzung des Programms bedeuten, dass wir den selbst gesetzten Klimaziele schneller näher kommen können, wenn wir nur die richtigen Anreize setzen.